

## PRESSEMITTEILUNG

15. Juni 2026

### **Swiss Pétanque an den Europameisterschaften Doublette in Lorca vertreten**

Swiss Pétanque wird an den Europameisterschaften, die vom 18. bis 21. Juni 2026 in Lorca (Spanien) stattfinden, mit einer Auswahl vertreten sein, bestehend aus Corinne Althaus (PC Moudon), Yvonne Bless (PC Zürich), Sacha Vincenzi (Le Bérider Delémont) und Étienne Girard (PC Zürich).

Diese Meisterschaften werden in drei Kategorien ausgetragen: Doublette, Mixed-Doublette und Tête-à-Tête. Diese Delegation hat den Auftrag, die Schweizer Farben gegen die besten Nationen Europas zu verteidigen – in einem Wettbewerb, der zu den wichtigsten Terminen der internationalen Saison gehört.

Das Schweizer Team kann dabei auf die Erfahrung und die gute Ergänzung seiner Spieler zählen, um auf den spanischen Plätzen zu überzeugen. Zusätzlich zu den Teamwettbewerben werden Corinne Althaus und Sacha Vincenzi die Schweiz auch in den Einzelwettkämpfen im Tête-à-tête vertreten, mit dem Ziel, starke Leistungen zu zeigen. Angesichts der hochkarätigen Konkurrenz eröffnen sich der Schweiz zusätzliche Chancen, auf der kontinentalen Bühne zu glänzen.

Für Swiss Pétanque ist diese Teilnahme Ausdruck des Bestrebens, die Präsenz der Schweiz auf höchstem europäischem Niveau zu stärken und die Weiterentwicklung der Disziplin auf nationaler Ebene voranzutreiben.

Das gesamte Schweizer Pétanque-Gemeinschaft wird die Leistungen ihrer Vertreter in Lorca aufmerksam verfolgen und wünscht ihnen viel Erfolg bei diesem bedeutenden Wettbewerb.

#### **Für weitere Informationen können Sie sich an die zuständige Person:**

Swiss Pétanque  
Serge Salomon  
Kommunikationsverantwortliche  
+41 (0)79 604 13 65  
[ssalomon@swiss-petanque.ch](mailto:ssalomon@swiss-petanque.ch)

## Über Swiss Pétanque

Swiss Pétanque ist seit 2019 die neue Bezeichnung des Schweizerischen Pétanque-Verbands und bildet die Dachorganisation des Pétanque-Sports in der Schweiz. Sie zählt rund hundert angeschlossene Clubs, die in sechs kantonalen oder regionalen Verbänden organisiert sind, und vereint etwa 2600 lizenzierte Spielerinnen und Spieler, die Pétanque auf verschiedenen Wettkampfniveaus ausüben.

Swiss Pétanque ist Mitglied der Confédération Européenne de Pétanque (CEP) sowie der Fédération Internationale de Pétanque et Jeu Provençal (FIPJP). Sie übernimmt deren Spielreglemente und nimmt an verschiedenen europäischen und weltweiten Veranstaltungen teil.

Seit 1974 gehört unser Verband zudem Swiss Olympic an, dem offiziellen nationalen Organ zur Förderung des Schweizer Sports, und respektiert dessen Ethik-Charta sowie die allgemeinen Reglemente.

Swiss Pétanque ehrt die Schweiz regelmässig dank der Leistungen ihrer Nationalspielerinnen und -spieler, die die Landesfarben auf internationalen Podien hochhalten. Auch zahlreiche Spielerinnen und Spieler ohne Titel profitieren von der Struktur und der Unterstützung des Verbands.

Die Schweiz hat bereits sechsmal die Weltmeisterschaften und zweimal die Europameisterschaften organisiert, zuletzt 2024 in Martigny. Die Weltmeisterschaften 2020 in Lausanne wurden aufgrund der zweijährigen Covid-Pandemie abgesagt.

Die Schweiz hat zahlreiche Welt- und Europamedaillen gewonnen, darunter sechs Weltmeistertitel:

- 1965 und 1966: Jo Ferraud, Christian Theiler und Maurice Evequoz gewinnen zweimal in Folge den Triplette-Titel.
- 1973: Daniel Baldo, Pierre Haraz und Michel Vuignier schlagen Frankreich im Triplette-Final.
- 1980: Jean Camelique, Eric Franzin und Antoine Savioz holen erneut den Triplette-Titel.
- 2019: Maïky Molinas besiegt Henri Lacroix im Tête-à-tête.
- 2022: Sylviane Métaïron gewinnt erstmals für die Schweiz den Weltmeistertitel im Frauen-Tête-à-tête.

Die Ausbildung der Jugend ist ein zentraler Schwerpunkt von Swiss Pétanque. Sowohl Cadets als auch Juniors profitieren von der Betreuung und dem Training durch das nationale Coaching-Team. Die ersten Resultate bestätigen die hohe Qualität der Ausbildung:

- 2022: Europameistertitel U18 (Juniors), Triplette männlich.
- 2024: Sieg der U18-Triplette weiblich beim Nationen-Cup in Isla Cristina (E).
- April 2025: Sandra Lüthi (Junioren-Nationalteam) stellt mit 47 Punkten einen neuen Europarekord im Präzisionsschiessen auf.
- Juli 2025: Das Schweizer Veteranenteam gewinnt den Europameistertitel und schlägt im Viertelfinal den grossen Favoriten Frankreich mit 13:3.
- September 2025: Maïky und Joseph Molinas werden in Rom zum zweiten Mal in Folge Vizeweltmeister.
- Oktober 2025: Die Schweizer Juniors holen Bronze im Präzisionsschiessen an der Junioren-WM in Isla Cristina und gewinnen zudem den Nationen-Cup.

Besonders hervorzuheben ist auch der Erfolg von Meyrin Pétanque, das im November 2024 das Finale des Europas-Cups der Clubs erreichte und dort vom Fréjus International geschlagen wurde, angeführt vom neunfachen Weltmeister Dylan Rocher.